

SVS

Schweizerischer Verband der Sozialversicherungs-Fachleute

Prüfungskommission SVS-FEAS-FIAS

Diplomprüfung 2017

Berufliche Vorsorge (BV)

Lösungsvorschläge

Kandidatennummer:

Prüfungsdauer: **60 Minuten**

Anzahl Seiten der Prüfung
(inkl. Deckblatt): **14**

Beilage(n): **Auszug (1 Seite) aus dem Reglement
zur Pensionskasse Chemie (Aufgabe 3)**

Maximale Punktzahl: **60**

Erzielte Punkte:

Note:

Hinweise:

- Schreiben Sie Ihre Kandidatennummer auf das Deckblatt und jede Seite.
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter. Stichworte sind zugelassen (auf Ausnahmen wird hingewiesen). Der blosser Hinweis auf einen Gesetzes- oder Verordnungsartikel genügt nicht (ausser, es wird ausdrücklich erlaubt).
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein Zusatzblatt. Es sind ausschliesslich die offiziellen Zusatzblätter erlaubt. Die Zusatzblätter werden Ihnen bei Bedarf durch die Prüfungsaufsicht abgegeben. Sie erhalten die Zusatzblätter nach Prüfungsbeginn durch Handzeichen.
- Die Prüfungsaufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben.

Die Experten/innen

Unterschriften

Datum

Experte/in1

Experte/in 2

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 1: Versicherte Personen 10 Punkte</p> <p><u>Sachverhalt:</u></p> <p>Isabella Metzger und Stefan Koller sind seit 01.01.2017 Eigentümer der Gartenbau GmbH. Sie haben das KMU vom vorherigen Eigentümer gekauft. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 10 Mitarbeiter. Für die Durchführung der beruflichen Vorsorge hat sich das Unternehmen bei der Sammelstiftung GRÜN angeschlossen.</p> <p>Nachstehend finden Sie einen Auszug aus dem massgebenden Vorsorgeplan:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Aufnahme In die Pensionskasse werden sämtliche gemäss BVG zu versichernde Personen aufgenommen.</p> <p>Massgebender Jahreslohn Der massgebende Jahreslohn entspricht dem vertraglich vereinbarten Jahreslohn. Gelegentlich anfallende Lohnbestandteile wie Schichtzulagen, Dienstaltersgeschenke und Gratifikationen werden nicht angerechnet. Naturalentschädigungen werden gemäss den Bestimmungen der AHV als Lohn bewertet.</p> <p>Koordinationsabzug Der Koordinationsabzug berücksichtigt die Leistungen der AHV/IV. Er beträgt 7/8 der maximalen einfachen AHV-Altersrente. Eine Anpassung an eine Teilzeitbeschäftigung findet nicht statt.</p> <p>Versicherter Lohn Der versicherte Lohn entspricht dem gemeldeten massgebenden Jahreslohn, vermindert um den Koordinationsabzug. Der maximal versicherte Lohn entspricht 350 % der maximalen einfachen AHV-Altersrente. Der minimal versicherte Lohn entspricht dem BVG.</p> <p>Rücktrittsalter Das ordentliche Rücktrittsalter wird am Monatsersten nach dem 64. (Frauen) bzw. 65. (Männer) Geburtstag erreicht.</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Der Vorsorgeplan der Sammelstiftung GRÜN sieht zudem <u>keine</u> Anwendung von Art. 33a BVG und Art. 33b BVG vor.</p> </div>		

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

maximale
Punkteerzielte
Punkte**Aufgabe 1: Versicherte Personen (Fortsetzung)**

Koordinierter Jahreslohn teilinvalider Versicherter:

Für Personen, die im Sinne des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung teilweise invalid sind, werden die reglementarischen Grenzbeträge so gekürzt:

Rentenanspruch	Kürzung der Grenzbeträge
$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$

- 1.1 Berechnen Sie bei den nachstehend aufgeführten Mitarbeitenden den koordinierten (versicherten) Jahreslohn für das Jahr 2017.

7

Lösungsvorschlag:

Arbeitnehmer	BVG Alter	AHV-Jahreslohn gemäss Beschäftigungsgrad in CHF	Beschäftigungsgrad in %	IV-Grad in %	Koordinierter Lohn in CHF
Stefan Koller, Architekt	52	150'000.--	100	0	98'700.00
Peter Gruber, Gartenbauer	46	105'000.--	100	0	80'325.00
Patricia Kern Lehrling	17	22'000.--	100	0	0.00 oder nicht vers.
Kurt Geller, Gartenbauer	40	66'000.--	48	52	49'350.00
Maja Gubler, Buchhaltung	66	50'500.--	50	0	0.00 oder nicht vers.
Nik Tellenbach, Baggerführer	35	68'250.--	90	0	43'575.00
Richard Gut, Bürokräft	28	40'000.--	50	50	27'662.50

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 1: Versicherte Personen (Fortsetzung)</p> <p>1.2 Manfred Metzger (geboren 01.07.1951), der Vater von Isabella Metzger, ist im Ruhestand. Weil zur Zeit personelle Engpässe bei der Gartenbau GmbH vorliegen, möchte er seine Tochter für 12 bis 18 Monate unterstützen. Sein Jahreslohn beträgt CHF 80'000.-, für ein Teilzeitpensum von 50 %. Manfred Metzger, welcher in Vorsorgefragen versiert ist, möchte während dieser Beschäftigungszeit wieder in der beruflichen Vorsorge versichert sein. Er schlägt vor, im Vorsorgeplan die Versicherungsmöglichkeit im Rahmen von Art. 33b BVG (Erwerbstätigkeit nach dem ordentlichen Rentenalter) einzuschliessen. Ist dieses Vorgehen möglich? Antworten Sie mit „ja“ oder „nein“, und begründen Sie Ihre Antwort.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><i>Nein (1 P)</i> <i>Im Rahmen von Art. 33b BVG ist nur die <u>Weiterführung</u> (1 P) der Vorsorge bis zum Ende der Erwerbstätigkeit, höchstens jedoch bis zur Vollendung des 70. Altersjahres möglich. Manfred Metzger möchte hingegen als über 65-Jähriger ein neues Vorsorgeverhältnis begründen, was nicht möglich ist. (1 P)</i></p>	3	

		maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 2: Weiterversicherung 10 Punkte</p> <p>Ulrike Hammer (geboren 01.03.1958) arbeitet seit 10 Jahren als spezialisierte Ärztin bei der Gemeinschaftspraxis AG. Sie hat beschlossen, ihr Pensum ab 01.03.2017 von 100 % auf 70 % zu reduzieren, um über mehr Freizeit zu verfügen. Ihren Arbeitgeber hat sie rechtzeitig informiert und er ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Um ihre Steuerlast zu senken, möchte Ulrike Hammer von der Weiterversicherung des bisherigen versicherten Verdiensts Gebrauch machen.</p> <p>Ihr AHV-Jahreslohn per 01.01.2017 beträgt CHF 300'000.-.</p> <p>Nachstehend finden Sie einen Auszug aus den massgebenden Reglements-Bestimmungen:</p>			
<p>Massgebender Jahreslohn Als massgebender Lohn gilt der gemeldete AHV-Jahreslohn (inkl. variable Lohnbestandteile), limitiert auf 3000 % der max. AHV-Altersrente.</p> <p>Versicherter Lohn Der versicherte Lohn entspricht dem massgebenden Lohn, limitiert auf 3000 % der max. AHV-Altersrente, abzüglich Koordinationsabzug. Der Koordinationsabzug beträgt 20 Prozent des massgebenden Lohns, höchstens jedoch 100 % der minimalen einfachen AHV-Altersrente.</p>			
<p>Rücktrittsalter Frau 64 / Mann 65</p>			
Beiträge			
Alter	Altersgutschrift in % des versicherten Lohns	Risikobeitrag in % des versicherten Lohns inkl. Sifo und Verwaltungskosten	
25-34	10	2	
35-44	14	2	
45-54	18	2	
55-64/65	22	2	
<p>Finanzierung Der Arbeitgeber übernimmt 60 % der Beiträge, der Arbeitnehmer 40 %.</p>			

	maximale Punkte	erzielte Punkte
Aufgabe 2: Weiterversicherung (Fortsetzung)		
<p>Finanzierung bei Weiterversicherung des bisherigen versicherten Verdiensts gemäss BVG Art. 33a Für Personen, die von der Weiterversicherung des bisherigen versicherten Verdiensts Gebrauch machen, wird die Vorsorge auf den bisherigen versicherten Lohn festgelegt und bleibt grundsätzlich bis zum ordentlichen Rücktrittsalter unverändert bestehen. Die Beiträge des hypothetischen versicherten Lohns (Zusatzteils) werden vollumfänglich vom Versicherten via Lohnabzüge finanziert.</p>		
<p>2.1 Berechnen Sie die persönlichen jährlichen Arbeitnehmer-Beiträge von Ulrike Hammer per 01.01.2017, aufgeteilt in Spar- und Risikobeiträge.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p>$300'000 - 14'100 = 285'900$.- (Versicherter Lohn) (1 P) Sparbeitrag: $22\% = 62'898 \times 40\% = 25'159.20$ (1 P) Risikobeitrag: $2\% = 5'718 \times 40\% = 2'287.20$ (1 P)</p>	3	
<p>2.2 Berechnen Sie die persönlichen jährlichen Arbeitnehmer-Beiträge von Ulrike Hammer per 01.03.2017, aufgeteilt in Spar- und Risikobeiträge.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p>$300'000 - 14'100 = 285'900$ (bisheriger versicherter Lohn) $210'000 - 14'100 = 195'900$ (Versicherter Lohn bei Pensum 70%)</p> <p>Sparbeitrag: $22\% = 62'898 \times 40\% = 25'159.20$ (auf bisherigem vers. L.) (1/2 P)</p> <p>Sparbeitrag: $22\% = 43'098 \times 40\% = 17'239.20$ (1 P) Beitrag für hypothetischen Teil: 19'800 (1 P) Persönlicher Sparbeitrag total: 37'039.20 (1 P)</p> <p>Risikobeitrag: $2\% = 5'718 \times 40\% = 2'287.20$ (auf bisherigem vers. L.) (1/2 P)</p> <p>Risikobeitrag: $2\% = 3'918 \times 40\% = 1'567.20$ (Pensum 70%) (1 P) Beitrag für hypothetischen Teil: 1'800 (1 P) Persönlicher Risikobeitrag total: 3'367.20 (1 P)</p>	7	

		maximale Punkte	erzielte Punkte																																																												
Aufgabe 3: Freizügigkeitsleistung																																																															
		10 Punkte																																																													
<p>Franziska Hardmeier (geboren 15.03.1973) arbeitet seit 01.02.2017 bei der Chemie AG als Legal Counsel am Hauptsitz in Schaffhausen. Vorher war sie bei einem internationalen Beratungsunternehmen mit Hauptsitz in Zürich, in gleicher Funktion, in New York tätig. Das Engagement in New York erfolgte im Rahmen der Entsendung. Die entsprechende Entsendungsbescheinigung der Ausgleichskasse lag vor. Ihr aktueller Arbeitgeber, die Chemie AG, verfügt über eine firmeneigene, umhüllende Pensionskasse, die Pensionskasse Chemie.</p> <p>Folgende Angaben von Franziska Hardmeier sind bekannt:</p> <table border="1"> <tr> <td>Fixes AHV-Jahressalär</td> <td>CHF 650'000.-</td> </tr> <tr> <td>Garantierter Bonus bei Stellenantritt</td> <td>CHF 200'000.-</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td>Eingebrachte Freizügigkeitsleistung in die Pensionskasse Chemie per 01.03.2017</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total Freizügigkeitsleistung</td> <td>CHF 525'000.-</td> </tr> <tr> <td>davon BVG</td> <td>CHF 75'000.-</td> </tr> </table> <p>Schon nach sehr kurzer Zeit merkt sie, dass ihr das internationale Umfeld in Schaffhausen fehlt. Aus diesem Grund kündigt sie ihre Stelle bei der Chemie AG per 30.11.2017, um eine neue berufliche Herausforderung in Shanghai anzunehmen.</p> <p>Berechnen Sie die Freizügigkeitsleistung von Franziska Hardmeier per 30.11.2017. Weisen Sie Ihre Berechnungen detailliert aus, und berücksichtigen Sie nur Art. 15 FZG. Einen Auszug aus dem Reglement der Pensionskasse Chemie finden Sie in der Beilage.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Vers.-Lohn 1</th> <th>Vers.-Lohn 2</th> <th>AGS 1 in %</th> <th>AGS 2 in %</th> <th>AGS 1 in CHF</th> <th>AGS 2 in CHF</th> <th>AEND 30.11.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2017</td> <td>84'600</td> <td>761'400</td> <td>9</td> <td>12</td> <td>6'345</td> <td>76'140</td> <td>82'485.00 (max. 7 P)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">FZL</td> <td>Zins in %</td> <td colspan="2">Zins in CHF</td> <td colspan="2"></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">450'000</td> <td>0.75</td> <td colspan="2">2'531.25</td> <td colspan="2"></td> <td>452'531.25 (1 P)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">75'000</td> <td>1.00</td> <td colspan="2">562.50</td> <td colspan="2"></td> <td>75'562.50 (1 P)</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Total FZL Art. 15 BVG:</td> <td colspan="2"></td> <td>610'578.75 (1 P)</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Punktevergabe: Erste Zeile, pro Spalte 1 P, max. 7 Punkte</i></p>				Fixes AHV-Jahressalär	CHF 650'000.-	Garantierter Bonus bei Stellenantritt	CHF 200'000.-	Eingebrachte Freizügigkeitsleistung in die Pensionskasse Chemie per 01.03.2017		Total Freizügigkeitsleistung	CHF 525'000.-	davon BVG	CHF 75'000.-	Jahr	Vers.-Lohn 1	Vers.-Lohn 2	AGS 1 in %	AGS 2 in %	AGS 1 in CHF	AGS 2 in CHF	AEND 30.11.	2017	84'600	761'400	9	12	6'345	76'140	82'485.00 (max. 7 P)	FZL		Zins in %	Zins in CHF					450'000		0.75	2'531.25				452'531.25 (1 P)	75'000		1.00	562.50				75'562.50 (1 P)	Total FZL Art. 15 BVG:							610'578.75 (1 P)		
Fixes AHV-Jahressalär	CHF 650'000.-																																																														
Garantierter Bonus bei Stellenantritt	CHF 200'000.-																																																														
Eingebrachte Freizügigkeitsleistung in die Pensionskasse Chemie per 01.03.2017																																																															
Total Freizügigkeitsleistung	CHF 525'000.-																																																														
davon BVG	CHF 75'000.-																																																														
Jahr	Vers.-Lohn 1	Vers.-Lohn 2	AGS 1 in %	AGS 2 in %	AGS 1 in CHF	AGS 2 in CHF	AEND 30.11.																																																								
2017	84'600	761'400	9	12	6'345	76'140	82'485.00 (max. 7 P)																																																								
FZL		Zins in %	Zins in CHF																																																												
450'000		0.75	2'531.25				452'531.25 (1 P)																																																								
75'000		1.00	562.50				75'562.50 (1 P)																																																								
Total FZL Art. 15 BVG:							610'578.75 (1 P)																																																								

	maximale Punkte	erzielte Punkte																
<p>Aufgabe 4: Leistungsfall 13 Punkte</p> <p>Peter Meier, verheiratet, tritt am 01.02.2015 in die Pensionskasse der Merian AG ein. Die frühere Pensionskasse Nuovo überweist am 01.03.2015 eine Austrittsleistung von CHF 154'620.-, davon Anteil BVG CHF 122'810.-, an die Pensionskasse der Merian AG.</p> <p>Die Personalangaben von Peter Meier lauten: Er ist am 15.05.1961, seine Frau Marlis am 08.12.1976 geboren. Sie haben 3 gemeinsame Kinder: Michael, geboren am 18.03.2011, Paula am 08.07.2013 und Klara am 16.10.2015.</p> <p>Peter Meier erhält per 01.02.2015 von der Merian AG einen jährlichen AHV-Lohn von CHF 164'000.-. Zudem bekommt er Kinderzulagen von je CHF 200.- pro Kind und Monat. Marlis Meier ist nicht berufstätig.</p> <p>Der Vorsorgeplan der Pensionskasse Merian AG enthält diese Angaben:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Lohn, im Maximum CHF 846'000.-, vermindert um den Koordinationsabzug von 7/8 der maximalen einfachen AHV-Altersrente.</p> <p>Die jährlichen Sparbeiträge betragen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Basis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25 – 34</td> <td>9 % des vers. Jahreslohns</td> </tr> <tr> <td>35 – 44</td> <td>12 % des vers. Jahreslohns</td> </tr> <tr> <td>45 – 54</td> <td>17 % des vers. Jahreslohns</td> </tr> <tr> <td>55 – 64 (F) / 65 (M)</td> <td>20 % des vers. Jahreslohns</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die reglementarischen Leistungen decken bei Krankheit:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td>Invalidenrente</td> <td>60 % des versicherten Lohns</td> </tr> <tr> <td>Ehegattenrente</td> <td>36 % des versicherten Lohns</td> </tr> <tr> <td>Waisenrente</td> <td>12 % des versicherten Lohns</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Pensionskasse garantiert mindestens die gesetzlichen BVG-Leistungen</p> </div> <p>Am 1. Januar 2016 wird der AHV-Lohn von Peter Meier um 4 % erhöht. Am 31. Juli 2016 kommt Peter Meier als Fussgänger bei einem Autounfall ums Leben.</p>	Alter	Basis	25 – 34	9 % des vers. Jahreslohns	35 – 44	12 % des vers. Jahreslohns	45 – 54	17 % des vers. Jahreslohns	55 – 64 (F) / 65 (M)	20 % des vers. Jahreslohns	Invalidenrente	60 % des versicherten Lohns	Ehegattenrente	36 % des versicherten Lohns	Waisenrente	12 % des versicherten Lohns		
Alter	Basis																	
25 – 34	9 % des vers. Jahreslohns																	
35 – 44	12 % des vers. Jahreslohns																	
45 – 54	17 % des vers. Jahreslohns																	
55 – 64 (F) / 65 (M)	20 % des vers. Jahreslohns																	
Invalidenrente	60 % des versicherten Lohns																	
Ehegattenrente	36 % des versicherten Lohns																	
Waisenrente	12 % des versicherten Lohns																	

		maximale Punkte	erzielte Punkte
Aufgabe 4: Leistungsfall (Fortsetzung)		12	
4.1 Berechnen Sie die Summe der gesamten ungekürzten Hinterlassenenleistungen der Pensionskasse, mit Angabe der ungekürzten Witwenrente, sowie der insgesamt ungekürzten Waisenrenten. Zeigen Sie detailliert den Lösungsweg auf.			
Lösungsvorschlag:			
Berechnung der BVG-Leistungen(Subsidiärleistungen) durch Tod infolge Unfall am 31.7.2016			
Versicherungstechnische Angaben zur Aufgabe:			
Peter Meier, geboren am	15.05.1961		
Pensionierung am	31.05.2026		
Eintritt in die Pensionskasse Merian AG	01.02.2015		
Eintrittsleistung, davon Anteil BVG per 1.3.2015	122810		
BVG-max koord. Lohn 2015 und 2016	59925		
Table 1: Detailed Calculation of Existing Pension Benefits			
Text / Inhalt	Periode / Datum	CHF	
Eintrittsleistung gemäss BVG	01.03.2015	122810	
Zins: (1.75% p.a.)	1.3.-2015 - 31.12.2015	1791.0	½ P
Altersgutschriften (BVG-Alter: 54 Jahre)	1.2.2015 -31.12.2015	8239.7	½ P
Total vorhandenes Altersguthaben per	31.12.2015	132840.7	½ P
Zins: (1.25% p.a.)	1.1.2016 - 31.7.2016	968.6	½ P
Altersgutschriften (BVG-Alter: 55 Jahre)	1.1.2016 - 31.7.2016	6292.1	½ P
A) Total vorhandenes Altersguthaben (FZL) per	31.07.2016	140101.4	1 P
Berechnung der zukünftigen Altersgutschriften ohne Zins		in % koord. L.	
Periode: 1.8.2016 - 31.12.2016	5/12 J. à 18%	7.5	½ P
Periode: 1.1.2017 - 31.12.2025	9J à 18%	162	½ P
Periode: 1.1.2026 - 31.5.2026	5/12 J. à 18%	7.5	½ P
Zukünftige Altersgutschriften in % koord. Lohn ohne Zins		177	½ P
Koord. Lohn 2016 gemäss BVG in CHF		59925	½ P
B) Voraussichtliche Altersgutschriften ohne Zins in CHF	177% x 59925	106067.3	1 Pkt
Total voraus. Altersguthaben ohne Zins per 31.7.2016	(A- + B-Wert)	246168.7	1 Pkt
BVG-Leistungen im Todesfall			
Kalkulatorische BVG - Invalidenrente = 246168.7 x 6.8%	16739.5		1 P
Witwenrente (60% der BVG-Invalidenrente)	10043.7		1 P
Total Waisenrenten (3 Kinder) = je 20% der BVG-IV-R.	(pro Kind 3'347.90) 10043.7		1 P
Total BVG - Hinterlassenleistungen	20087.4		1 P

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 4: Leistungsfall (Fortsetzung)</p> <p>4.2 Ab welchem Datum hat die Pensionskasse Merian AG die Hinterlassenenleistungen zu erbringen? Begründen Sie Ihre Antwort mit den entsprechenden Gesetzesartikeln.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><i>Die Pensionskasse hat ab 1. September 2016 (1 P) (nach der Beendigung der vollen Lohnfortzahlung gemäss Art. 22 BVG und Art. 338 OR) die Hinterbliebenenrenten auszus zahlen.</i></p>	1	

	maximale Punkte	erzielte Punkte																				
<p>Aufgabe 5: Lohnvergleich 11 Punkte</p> <p>Alice Amsteg und Barbara Brunner sind im Jahre 1970 geboren und erzielen bei einem 100 %-Pensum jeweils einen Bruttomonatslohn von CHF 8'000.-, Alice Amsteg im Unternehmen A und Barbara Brunner im Unternehmen B. Bei beiden Frauen kommt der Monatslohn 13-mal zur Auszahlung und es existieren keine weiteren Lohnkomponenten.</p> <p>Beide Arbeitgeber übernehmen sämtliche Prämien für die Unfall- und Krankentaggeldversicherung. Für beide Frauen gilt eine Lohnfortzahlungsdauer zu 100 % von 3 Monaten bei Krankheit oder Unfall. Im Krankheitsfall entrichtet der Taggeldversicherer jeweils ein Taggeld von 80 % des Bruttojahreslohns von maximal CHF 200'000.- während maximal 720 Tagen. Die Wartefrist beträgt 90 Tage.</p> <p>Alice Amsteg ist in der Pensionskasse PK A versichert. Gemäss Reglement der PK A entspricht der versicherte Lohn dem Jahreslohn abzüglich Koordinationsbetrag gemäss BVG. Die PK A erhebt diese Sparbeiträge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Sparbeitrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25-34</td> <td>7.0 %</td> </tr> <tr> <td>35-44</td> <td>10.0 %</td> </tr> <tr> <td>45-54</td> <td>15.0 %</td> </tr> <tr> <td>55-65</td> <td>18.0 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Arbeitgeber und Arbeitnehmer entrichten jeweils 50 % des Sparbeitrags. Zusätzlich erhebt die PK A einen Risikobeitrag von Arbeitgeber und Arbeitnehmer von je 1.0 %. Im Krankheitsfall beginnt nach einer Wartefrist von 3 Monaten die Beitragsbefreiung, während dieser Wartefrist werden die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge unverändert erhoben.</p> <p>Barbara Brunner ist in der Pensionskasse PK B versichert. Gemäss Reglement der PK B entspricht der versicherte Lohn dem Jahreslohn abzüglich der maximalen jährlichen AHV-Altersrente, welche mit dem Beschäftigungsgrad gewichtet wird. Die PK B erhebt diese Sparbeiträge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Sparbeitrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25-34</td> <td>10.0 %</td> </tr> <tr> <td>35-44</td> <td>13.0 %</td> </tr> <tr> <td>45-54</td> <td>18.0 %</td> </tr> <tr> <td>55-65</td> <td>21.0 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Zusätzlich erhebt die PK B einen Risikobeitrag von insgesamt 4.0 %. Der Arbeitgeber übernimmt 60 % des Pensionskassenbeitrags.</p>	Alter	Sparbeitrag	25-34	7.0 %	35-44	10.0 %	45-54	15.0 %	55-65	18.0 %	Alter	Sparbeitrag	25-34	10.0 %	35-44	13.0 %	45-54	18.0 %	55-65	21.0 %		
Alter	Sparbeitrag																					
25-34	7.0 %																					
35-44	10.0 %																					
45-54	15.0 %																					
55-65	18.0 %																					
Alter	Sparbeitrag																					
25-34	10.0 %																					
35-44	13.0 %																					
45-54	18.0 %																					
55-65	21.0 %																					

Berufliche Vorsorge (BV)	Kandidatennummer	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 5: Lohnvergleich (Fortsetzung)</p> <p>Weitere Informationen: Die maximale jährliche AHV-Altersrente beträgt CHF 28'200.- im Jahre 2016. Nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge für AHV/IV/EO von CHF 5'330.- und ALV von CHF 1'144.- resultiert im Jahre 2016 für beide Frauen ein Jahreslohn von CHF 97'526.-. Auf Krankentaggeldern von einer Versicherung werden keine AHV/IV/EO- oder ALV-Beiträge erhoben.</p> <p>Vergleichen Sie die beiden Anstellungen im Hinblick auf Nettolohn und Alterssparen in der jeweiligen Pensionskasse für das Jahr 2016. Runden Sie sämtliche Zahlen kaufmännisch auf Franken genau.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><i>Frau Amsteg und Frau Brunner sind im Jahre 2016 jeweils 46 Jahre alt. Beide Frauen: Jahreslohn = 13 x Monatslohn, also 13 x 8'000 = 104'000 oder mit Hilfe der weiteren Informationen für das Jahr 2016: 97'526 + 5'330 + 1'144 = 104'000</i></p> <p><i>Frau Amsteg: Der versicherte Lohn beträgt 104'000 – 24'675 = 79'325 (1 P) Arbeitnehmerbeitrag PK A = 50% von (15.0% + 2.0%) = 8.5%, also (1 P) 8.5% von 79'325 = 6'743 (1 P) Altersgutschrift PK A = 15% von 79'325 = 11'899 (1 P) Nettolohn Frau Amsteg = 97'526 - 6'743 = 90'783 (1 P)</i></p> <p><i>Frau Brunner: Der versicherte Lohn beträgt 104'000 – 28'200 x 100% = 75'800 (1 P) Arbeitnehmerbeitrag PK B = 40% von (18.0% + 4.0%) = 8.8%, also (1 P) 8.8% von 75'800 = 6'670 (1 P) Altersgutschrift PK B = 18% von 75'800 = 13'644 (1 P) Nettolohn Frau Brunner = 97'526 - 6'670 = 90'856 (1 P)</i></p> <p><i>Der Nettolohn von Frau Brunner ist um CHF 73.- höher und ihre Altersgutschrift um CHF 1'745.- höher als von Frau Amsteg (Differenz total = 1'818) (je 0.5 P, max. 1 P)</i></p>		

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte															
<p>Aufgabe 6: Technisch korrekter Umwandlungssatz 6 Punkte</p> <p>Gemäss Reglement der Pensionskasse VE liegt das ordentliche Rücktrittsalter für Männer und Frauen bei 65. Der reglementarische Umwandlungssatz beträgt 6.2 % im Alter 65 und basiert auf einem technischen Zinssatz von 3.25 %.</p> <p>Aufgrund der herausfordernden Situation an den Anlagemärkten plant die VE nun, den technischen Zinssatz auf 2.0 % senken. Dadurch reduziert sich der technisch korrekte Umwandlungssatz im Alter 65 auf 5.0 %.</p> <p>Per 31.12.2016 beträgt die Summe der Altersguthaben der aktiven Versicherten CHF 80'000'000.- mit folgender Aufteilung nach Alter:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Anzahl Personen</th> <th>Altersguthaben in CHF</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25-34</td> <td>100</td> <td>2'000'000.-</td> </tr> <tr> <td>35-49</td> <td>100</td> <td>8'000'000.-</td> </tr> <tr> <td>50-54</td> <td>65</td> <td>10'000'000.-</td> </tr> <tr> <td>55-65</td> <td>75</td> <td>60'000'000.-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Per 31.12.2016 existiert eine technische Rückstellung Umwandlungssatz von 10 % der Altersguthaben der mindestens 50-jährigen aktiven Versicherten.</p> <p>6.1 Wie hoch (in CHF) ist der Pensionierungsverlust aufgrund des im Vergleich zum technischen Umwandlungssatz zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes auf einem Altersguthaben von CHF 500'000.- im Alter 65?</p> <p>Lösungsvorschlag: $6.2/5.0 - 1 = 0.24 = 24\%$ Pensionierungsverlust: 24% von $500'000 = 120'000$ oder Reglementarische Altersrente: 6.2% von $500'000 = 31'000$ Technisch korrekte Altersrente: 5.0% von $500'000 = 25'000$ Differenz: $31'000 - 25'000 = 6'000$ Kapitalisierte Differenz: $6'000 / 5.0\% = 120'000$ (1 P)</p> <p>6.2 Wie hoch (in CHF) müsste das Altersguthaben aus Aufgabe 6.1 sein, damit die Altersrente mit dem technisch korrekten Umwandlungssatz nicht sinkt?</p> <p>Lösungsvorschlag: Erhöhtes Altersguthaben = Vorhandenes Altersguthaben + Pensionierungsverlust = $500'000 + 120'000 = 620'000$ oder Reglementarische Altersrente: 6.2% von $500'000 = 31'000$ Erhöhtes Altersguthaben: $31'000 / 5.0\% = 620'000$ (2 P)</p>	Alter	Anzahl Personen	Altersguthaben in CHF	25-34	100	2'000'000.-	35-49	100	8'000'000.-	50-54	65	10'000'000.-	55-65	75	60'000'000.-	1	
Alter	Anzahl Personen	Altersguthaben in CHF															
25-34	100	2'000'000.-															
35-49	100	8'000'000.-															
50-54	65	10'000'000.-															
55-65	75	60'000'000.-															
	2																

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 6: Technisch korrekter Umwandlungssatz (Fortsetzung)</p> <p>6.3 Um welchen Frankenbetrag müsste die Rückstellung Umwandlungssatz aufgestockt werden, damit die Altersguthaben aller aktiven Versicherten erhöht werden können, um die Umwandlungssatzsenkung auszugleichen?</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><i>Vorhandene Rückstellung: 10% von 70'000'000 = 7'000'000</i> <i>Notwendige Rückstellung: 24% von 80'000'000 = 19'200'000</i> <i>Differenz: 12'200'000 (2 P)</i></p> <p>6.4 Erklären Sie die ungleiche Verteilung der Altersguthaben auf die Alterskategorien.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><i>Je älter der Versicherte, umso höher ist in der Regel sein Altersguthaben, da er schon länger erwerbstätig ist und somit seit einem längeren Zeitraum sein Altersguthaben aufnet. (1 P)</i></p>	2	
	1	